

Zäune mit unseren Steckpfosten montieren

1: Die Zaunflucht von Aufwuchs, Büschen etc. befreien.

2. Die Position der Zaunpfosten festlegen: Die lichte Weite - der Abstand zwischen den Pfosten – beträgt Elementbreite minus 3cm. Die Pfostenpositionen auf dem Boden markieren.

3. Die Pfostenlöcher mit einem Spaten ausheben. Lochbreite mindestens 30cm, Tiefe mindestens 50cm

4. eine Maurerschnur auf der Pfostenrückseite spannen

5. Wie tief muß der Pfosten in die Erde:

Die Füllprofile auf dem Boden zusammenstecken und die Höhe messen. Die Höhe des oberen und unteren Nutsteins sowie den gewünschten Abstand vom Zaun zum Boden hinzuaddieren. Das Maß an dem Pfosten von oben abmessen und markieren. Die Markierung zeigt an wie tief der Pfosten einbetoniert werden muß.

Den unteren Nutstein mit seiner Unterkante je nach gewähltem Abstand zwischen Boden und Zaun über der Markierung mit der Bohrschraube befestigen.

6. Den Pfosten an der Maurerschnur einbetonieren, die Markierung muß dabei auf Höhe des Bodens sein.

7. Die restlichen Pfosten einbetonieren. Den Beton mindestens zwei Tage aushärten lassen.

8. Für Glaszäune pro Nut zwei Gummidichtungen einschieben, eine auf der Vorderseite, eine auf der Rückseite.

Für Aluzäune pro Nut zwei Bürstendichtungen in die kleinen Nute einschieben, eine auf der Vorderseite, eine auf der Rückseite.

Die Füllprofile aus Aluminium, PVC, WPC oder Glas einschieben. Als obere Befestigung noch die Nutsteine einsetzen und festschrauben. Wenn vorhanden die Zierleiste aufsetzen. Die Pfostennute an den Zaunenden mit den Abdeckleisten schließen. Die Pfostenkappe mit der Faust aufschlagen.

Bitte beachten: Wenn der Garten ein Gefälle aufweist müssen die Pfosten weiter aus der Erde herausstehen. Bei zum Beispiel 5cm Gefälle pro Zaunfeld müssen die Pfosten 5cm höher stehen.

Die beiden ersten Pfosten am oberen Zaunende müssen gleich hoch stehen.

Die Füllelemente müssen immer waagrecht sein!

